

KULTURPROJEKT  
ALBERT KOECHLIN  
STIFTUNG

07.04.–22.06.  
2025

SCHÖN?

*Schön?*

SCHÖN!

SCHÖN.

SCHÖN.



Schön? Schön! Schön. Ein Wort mit vielen Deutungen. Mit dem Thema ihres aktuellen Kulturprojekts regt die Albert Koechlin Stiftung an, zu reflektieren, was schön sein kann – auch im Verborgenen oder auf den zweiten Blick. Für das Publikum erlebbar ist «schön?!» vom 7. April bis zum 22. Juni 2025. Beteiligt sind insgesamt 21 Produktionen von Innerschweizer Kulturschaffenden.

**OPEN-AIR-  
INSTALLATION**

10

VERA STAUB  
grau + Knoblauch

Göschenen, ein schöner Ort? Einst Reiseziel der Mächtigen aus Politik und Wirtschaft, ist das Bergdorf heute vor allem aus den Staumeldungen bekannt. In einer unkonventionellen Open-Air-Installation erkundet die Künstlerin Vera Staub nun seine verschiedenen Facetten.

Standort dafür ist das ehemalige Schlachthaus, ein heute kaum genutztes Gebäude. Staub hat das verwinkelte Haus an mehreren Seiten mit Farbfotografien ausgestattet, die Überraschendes – und Schönes? – aus dem Alltag Göschenens zeigen. Ein buchstäblich zweck-loser Ort wird zum Entdeckungsgelände für ungewohnte Sichtweisen und bietet Raum für interessante Fragen: Wann erachten wir ein Dorf als schön? Was tragen neue Gebäude dazu bei, was alte? Und: Gibt es überall Schönes zu entdecken, sofern wir aufmerksam genug sind?

Ehemaliges Schlachthaus,  
Göschenen

ÖFFNUNGSZEITEN

10. Mai–22. Juni (rund um  
die Uhr zugänglich)

SA 10.05. 15:00 Uhr

**Vernissage**

ANREISE

